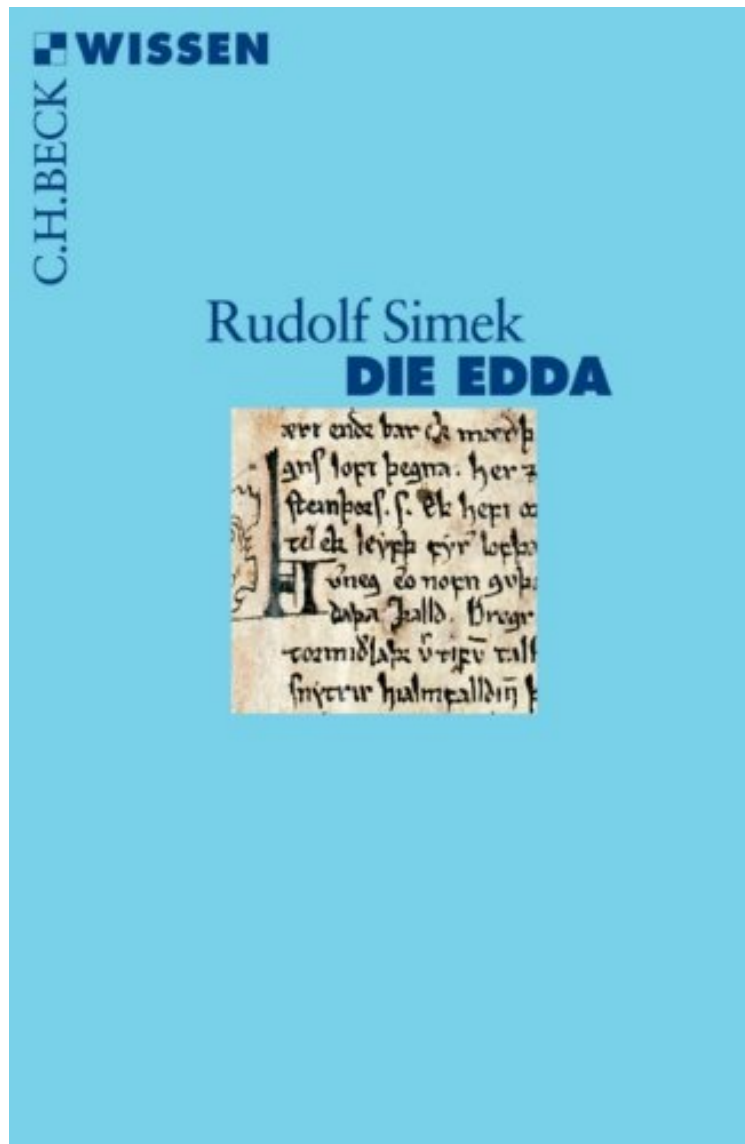


[Download pdf] Die Edda: Germanische Gtter- und Heldenlieder

## Die Edda: Germanische Gtter- und Heldenlieder

Von Rudolf Simek

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #267620 in BcherVerffentlicht am: 2007-08-22Abmessungen: 7.13 x .47b x 4.69l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 16.Mb

**Von Rudolf Simek : Die Edda: Germanische Gtter- und Heldenlieder** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Edda: Germanische Gtter- und Heldenlieder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Simek ist einfach der Beste!Von Scaedu WolfssonEndlich einmal ein Buch ber die Edda, das mit klaren, nachprfbaren Fakten aufzeigt, was die Edda bzw. die Edden eben nicht sind: Die "Bibel der Germanen/Wikinger".Die (Snorre-)Edda ist nur zu einem kleinen Teil "altes Wissen" (und auch das schon berwiegend durch den damaligen Zeitgeist verflscht), im

Groen und Ganzen aber lediglich eine - lange nach der heidnischen Zeit entstandene - Abhandlung über und Anleitung zur alt-isländischen Dichtkunst. Nicht mehr. Schon gar kein Lexikon oder gar eine "Heiden-Bibel" - was bei einem durch und durch christlichen Autor Jahrhunderte nach der abgeschlossenen Christianisierung Islands auch eher verwunderlich wäre. Nicht ganz einfach zu lesen, aber für jmd., der sich wirklich mit der Materie beschäftigen will/muss, lohnt sich der Aufwand in jedem Fall. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man muss wissen, was man erwartet. Von Krabat Es ist wichtig, dass man keine falschen Erwartungen an dieses Buch stellt. Simeks "Die Edda" geht sehr detailliert auf die Texte ein, die man heute als Eddas bezeichnet. D.h. dass hier wirklich der Reihe nach alle Lieder abgearbeitet werden: Inhalt, Versmaß, Alter, und Kontext zu den anderen Texten. Man sollte die Eddas wirklich schon gelesen haben (oder wenigstens parallel lesen), ansonsten wird man mit diesem Buch sehr wenig anfangen können. Aber wer genau so etwas sucht, wird mit einer reichhaltigen Einführung belohnt. Einen Stern Abzug gibt es dafür, dass Herr Simek v.a. seine eigene Meinung ausbreitet und oft gar nicht erwähnt, dass diese Umstritten ist. So stellt er es als Fakt hin, dass die Egilssaga von Snorri verfasst wurde, während z.B. K. Bldel das für extrem unwahrscheinlich hält. 8 von 35 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Edda Rudolf Simek Von Dagmar Das Buch heißt "Die Edda" und erwartet hatte ich die Edda, das heißt eine deutschsprachige Übersetzung der Edda. Aus der Kurzbeschreibung geht nicht hervor, dass es sich bei dem Buch um eine Abhandlung über die Edda handelt. Titel wie Kurzbeschreibung sind irreführend. Es kann durchaus sein, dass es eine interessante Abhandlung über die Edda ist. Aber dann hätte man es als solche auch benennen sollen.

Kurzbeschreibung Mit "Edda" werden zwei ganz unterschiedliche Sammlungen des 13. Jahrhunderts bezeichnet: die Lieder-Edda, eine Sammlung von Götter- und Heldenliedern, deren Stoffe (wie der vom Nibelungenuntergang) bis in die Völkerwanderungszeit zurückreichen können, sowie die sogenannte Prosa-Edda des isländischen Gelehrten, Dichters und Politikers Snorri Sturluson (1178/91241). Ein Handbuch für Dichter, das ganz nebenbei zahlreiche der bekannten Göttergeschichten der nordischen Mythologie beiliefert. Rudolf Simek stellt beide Edden und deren Götter- und Heldensagen vor. Autorenkommentar Rudolf Simek ist Professor für mittelalterliche deutsche und skandinavische Literatur an der Universität Bonn.